

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

13. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 17. September 1959

Nummer 33

Datum	Inhalt	Gliederungsnummer GS. NW.	Seite
2. 9. 59	Zweite Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen	113	141
2. 9. 59	Verordnung zur Änderung der Verordnung über den Mutterschutz für Beamtinnen im Lande Nordrhein-Westfalen	2030	141
25. 8. 59	Bekanntmachung über die Ausdehnung des räumlichen Zuständigkeitsbereichs des Heimarbeitsausschusses für das Holz- und Schnitzstoffgewerbe	804	141
13. 8. 59	Nachtrag VII zur Genehmigungsurkunde des Regierungspräsidenten in Arnsberg vom 15. Mai 1913 (I 22 Nr. 891) für die Hafenbetriebsgesellschaft Wanne-Herne mbH und den dazu ergangenen Nachträgen		142
	Anzeigen des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen		
25. 8. 59	Betrifft: Anordnung über die Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung für die Verbreiterung und den Ausbau der Landstraße I, Ordnung Nr. 286 in Biesenbach		142
1. 9. 59	Betrifft: Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung für den Bau und Betrieb einer 110 kV-Verbindungsleitung zum Umspannwerk Ratingen		142
2. 9. 59	Betrifft: Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung für den Umbau der 220,380 kV-Leitung Hüchelhoven-Frimmersdorf in der Gemeinde Frimmersdorf		142

113

Zweite Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen.

Vom 2. September 1959.

Auf Grund des § 14 der Verordnung über den Besitznachweis für Orden und Ehrenzeichen und den Nachweis von Verwundungen und Beschädigungen vom 6. Mai 1959 (BGBl. I S. 247) wird verordnet:

§ 1

Die Versorgungsämter sind zuständig für die Ausstellung von Berechtigungsausweisen gemäß § 13 der Verordnung für solche Personen, die nach § 7 Abs. 1 des Gesetzes über Titel, Orden und Ehrenzeichen vom 26. Juli 1957 (BGBl. I S. 844) das Verwundetenabzeichen des zweiten Weltkrieges tragen können.

§ 2

Die örtliche Zuständigkeit der Versorgungsämter richtet sich nach den §§ 3 bis 5 des Gesetzes über das Verwaltungsverfahren der Kriegsofierversorgung vom 2. Mai 1955 (BGBl. I S. 202).

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 2. September 1959.

Die Landesregierung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Der Ministerpräsident:

Dr. Meyers.

Der Innenminister:

Dufhues.

Der Arbeits- und Sozialminister:

Ernst.

— GV. NW. 1959 S. 141.

2030

Verordnung zur Änderung der Verordnung über den Mutter- schutz für Beamtinnen im Lande Nordrhein-Westfalen.

Vom 2. September 1959.

Auf Grund des § 91 Nr. 1 des Landesbeamtengesetzes vom 15. Juni 1954 (GS. NW. S. 225) wird verordnet:

Artikel I

In § 9 Abs. 1 der Verordnung über den Mutterschutz für Beamtinnen im Lande Nordrhein-Westfalen vom 14. Februar 1956 (GS. NW. S. 266) tritt an die Stelle der Zahl „500“ die Zahl „660“.

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 1957 in Kraft.

Düsseldorf, den 2. September 1959.

Die Landesregierung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Der Ministerpräsident:

Dr. Meyers.

Der Innenminister:

Dufhues.

— GV. NW. 1959 S. 141.

804

Bekanntmachung über die Ausdehnung des räumlichen Zuständigkeitsbereichs des Heimarbeitsausschusses für das Holz- und Schnitzstoffgewerbe.

Vom 25. August 1959.

Nach Vereinbarung der Obersten Arbeitsbehörden der Länder Baden-Württemberg, Bayern, Bremen, Hessen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen und im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Ar-

beit und Sozialordnung wird der räumliche Zuständigkeitsbereich des auf Grund des § 4 Abs. 1 des Heimarbeitengesetzes vom 14. März 1951 (BGBl. I S. 191) am 27. September 1954 auf Überlandesebene errichteten Heimarbeitsausschusses für das Holz- und Schnitzstoffgewerbe (GS. NW. S. 831, abgedruckt im BAnz. Nr. 212 vom 3. November 1954) auf das Land Bremen ausgedehnt.

Düsseldorf, den 25. August 1959.

Der Arbeits- und Sozialminister
des Landes Nordrhein-Westfalen:

Ernst.

— GV. NW. 1959 S. 141.

Nachtrag VII

zur Genehmigungsurkunde des Regierungspräsidenten in Arnberg vom 15. Mai 1913 (I 22 Nr. 891) für die Hafenbetriebsgesellschaft Wanne-Herne mbH und den dazu ergangenen Nachträgen.

Auf Grund des § 22 des Landeseisenbahngesetzes vom 5. Februar 1937 (GV. NW. S. 11) genehmige ich abweichend von der Bestimmung unter b) des Nachtrages V (Urkunde des Verbandspräsidenten des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom 4. Mai 1931, Amtsblatt der Preußischen Regierung in Arnberg, Stück 20 vom 16. Mai 1931) zur Genehmigungsurkunde des Regierungspräsidenten in Arnberg vom 15. Mai 1913 (I 22 Nr. 891) der Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen GmbH, Wanne-Eickel, vormals Hafenbetriebsgesellschaft Wanne-Herne GmbH, die Beförderung von Sendungen auf der Wanne-Bochum-Herner Eisenbahn im Durchgangsverkehr zwischen den nördlich und südlich des Rhein-Herne-Kanals gelegenen Anschlußbahnen der Bergwerksgesellschaft Hibernia AG in Herne.

Im übrigen bleiben die Bestimmungen der Genehmigungsurkunde und der dazu ergangenen Nachträge unberührt.

Düsseldorf, den 18. August 1959.

Der Minister für Wirtschaft und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen:

Im Auftrage:

Rademacher.

— GV. NW. 1959 S. 142.

Anzeigen des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.

Betrifft: Anordnung über die Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung für die Verbreiterung und den Ausbau der Landstraße I. Ordnung Nr. 286 in Biesenbach.

Düsseldorf, den 25. August 1959.

Ich zeige hierdurch an, daß im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Köln vom 7. August 1959 S. 231 die An-

ordnung über die Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung zugunsten des Landschaftsverbandes Rheinland für

die Verbreiterung und den Ausbau der Landstraße I. Ordnung Nr. 286 von km 39,970 bis km 40,063 und von 40,440 bis km 40,540 in Biesenbach bei Wipperfürth im Rheinisch-Bergischen Kreis

bekanntgemacht ist.

— GV. NW. 1959 S. 142.

Betrifft: Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung für den Bau und Betrieb einer 110 kV-Verbindungsleitung zum Umspannwerk Ratingen.

Düsseldorf, den 1. September 1959.

Ich zeige hierdurch an, daß im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf vom 22. Mai 1959 S. 165 (Berichtigung im Amtsblatt vom 13. August 1959 S. 275) die Anordnung über die Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung zugunsten der Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerk Aktiengesellschaft in Essen für den

Bau und Betrieb einer 110 kV-Hochspannungs-Doppelfreileitung, abzweigend von der bestehenden 110 kV-Verbindungsleitung Lintorf—Rath, zum Umspannwerk Ratingen in der Stadt Ratingen und der Gemeinde Wittlaer im Landkreis Düsseldorf-Mettmann, Regierungsbezirk Düsseldorf

bekanntgemacht ist.

— GV. NW. 1959 S. 142.

Betrifft: Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung für den Umbau der 220/380 kV-Leitung Hüchelhoven—Frimmersdorf in der Gemeinde Frimmersdorf.

Düsseldorf, den 2. September 1959.

Ich zeige hierdurch an, daß im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf vom 11. Juni 1959 S. 189 die Anordnung über die Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung zugunsten der Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerk Aktiengesellschaft in Essen für den

Umbau eines Teilstückes der bestehenden 220/380 kV-Hochspannungs-Doppelfreileitung von Hüchelhoven nach Frimmersdorf in der Gemeinde Frimmersdorf im Landkreis Grevenbroich, Regierungsbezirk Düsseldorf

bekanntgemacht ist.

— GV. NW. 1959 S. 142.

Einzelpreis dieser Nummer 0,40 DM.

Einzellieferungen nur durch die August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (je Einzelheft 0,15 DM) auf das Postscheckkonto Köln 8516 oder auf das Girokonto 35415 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)